



Nr. **08**

06.11.2019

Rudolf-Steiner-Schule Schwabing

Wochenblatt

Termine November

WOW-Day der Klassen 5–10

Do, 7. Nov ganztägig

"Wirtschaft anders denken" , Workshops unserer 11. Klasse und anderer Waldorfschulen
Schulhaus Do, 7. Nov – Fr, 8. Nov

Elternabend der 1. Klasse
Pavillon Do, 7. Nov 19:00 – 21:00

Elternabend der 9. Klasse
Klassenzimmer, Raum 202 Mo, 11. Nov 20:00 – 21:30

Elternabend der 11. Klasse
Klassenzimmer, Raum 204 Do, 14. Nov 19:00 – 21:00

Hausputztag
Schulhaus Sa, 16. Nov 10:00 – 14:00

Elternabend der 12. Klasse
Klassenzimmer, Raum 301 **Mo, 18. Nov** **20:00 – 21:30**

Buß- und Betttag **unterrichtsfrei** **Mi, 20. Nov**

Treffen der SEK
s. Tafel Do, 21. Nov 18:30 – 20:00

Elternvertreterkonferenz (EVK)
s. Tafel 20:00 – 21:30

Klassenfahrt der 12. Klasse – Stückewahl
Spitzingsee **Fr, 22. Nov bis So, 24. Nov**

Adventsfest

Sa, 30. Nov 13 – 18 Uhr
mit anschließendem Festkonzert um 19 Uhr

Die Neue kommt...

Endlich ist es soweit: Am Montag, den 11. November geht unsere neue SCHULWEBSEITE online.

Die Webseite wird sich nach und nach weiterentwickeln, um so zu einem lebendigen Abbild unserer vielfältigen schulischen Aktivitäten zu werden. Ein Intranet als Ergänzung der innerschulischen Kommunikation ist bereits in Planung.

Besuchen Sie uns auf:

<http://www.waldorfschule-schwabing.de>

Claudia Brancato, Öffentlichkeitsarbeit der Schule

Demonstration „Fridays for Future“, Oberstufe

Diese Woche werden Beurlaubungen für Schüler/-innen der 9. Klasse genehmigt. Erinnerung: Die Freitagsbeurlaubungen gelten erst ab der 2. Fachstunde (10:55 Uhr). Status vom 05.11.2019, Änderungen vorbehalten.

08.11. 2019	9. Klasse
15.11. 2019	11. Klasse
22.11. 2019	10. Klasse

Suzanne Söllner für das Kollegium

Martinsfest: Samstag, 09.11. um 16 Uhr

für Kinder von 3–10 Jahren, ältere Kinder sind ebenfalls willkommen.

Laternenzug in den Englischen Garten – jedes Kind bringe eine Laterne mit.

Anmeldung, wenn möglich: 089 / 34 82 98

Treffpunkt: Christengemeinschaft, Leopoldstraße 46b in der Kirche.

Christa Schunke

„Ich fand diese Szene so witzig, dass ich fast vom Stuhl gefallen wäre.“

Im Kinderkinoklub vor den Herbstferien sahen die 5. und 6. Klasse Arbeiten des großartigen französischen Filmmachers und Komikers Jacques Tati. Lesen Sie Schilderungen der humorvollsten Szenen aus dem Kurzfilm „Die Schule der Briefträger“ (Frankreich, 1947).

„Die Szene, die ich sehr gelungen und witzig fand, war die Szene, in der der Briefträger (also Jacques Tati) auf der Ladefläche des Lastwagens seine Postarbeit erledigt hat. Er hat sein Fahrrad irgendwie an dem Lastwagen festgemacht, dann ist das Fahrrad von alleine neben dem Lastwagen hergefahren (weil es ja daran befestigt war). Da hat er dann die Briefe gestempelt.“

Matteo, 5. Kl.

„Monsieur Hulot muss als Briefträger Telegramme austragen und macht mit seinem Fahrrad an der Kirche halt. Suchend nach dem Pfarrer steht er da und hört die Kirchenglocke. Plötzlich kommt der Pfarrer mit dem Glockenseil von oben runter und landet direkt vor M. Hulots Füßen. Er gibt dem Pfarrer sein Telegramm. Der Pfarrer gibt ihm das Seil und ‚bong‘ hebt Hulot ab. Kurz darauf kommt er wieder runter und schon kommt eine feine Dame zur Tür herein. M. Hulot drückt ihr einfach das Seil in die Hand und ‚bong‘ fliegt sie in die Luft und ihr Hut verrutscht, was ziemlich komisch aussieht, und sie landet wieder. Ich fand die Szene deshalb so witzig, weil es nicht von unten, sondern von der Seite gezeigt wurde. Der Mensch, der dort eben noch stand, war mit einem lauten ‚bong‘ einfach weg und kam dann Stück für Stück wieder runter. Erst die Beine, dann der Oberkörper, und als Letztes das verdutzte Gesicht.“

Henriette, 6. Kl.

„In dem Film geht es um einen Briefträger, der seine Briefe möglichst schnell austragen will. Er versucht z. B. mit seinem Fahrrad über eine Bahnschranke zu klettern, weil er nicht warten will. Er ist schon drüben, und will sein Fahrrad über die Schranke heben, als das Fahrrad hängen bleibt und von der Schranke in die Höhe gehoben wird. Er wundert sich zuerst, wo sein Fahrrad ist, doch dann kommt die Schranke wieder herunter. Mir gefällt die Szene, weil man an ihr sieht, wie der Film aus alltäglichen Situationen witzige Szenen macht.“

Paula, 6. Kl.

„Ich fand die Szene lustig, als der Briefträger sein Fahrrad angekettet hat; und als er losgefahren ist, hing das Fahrrad fest und er ist hingefallen. Ich fand diese Szene so witzig, dass ich fast vom Stuhl gefallen wäre, und ich fand es so unglaublich, wie der Jacques Tati, ohne sich wehzutun, hinfallen konnte.“

Blanca, 5. Kl.

„Mir hat die Szene gefallen, in der der Briefträger sein Fahrrad neben das Haus gestellt hat, weil er einen Brief abgeben muss. Doch dann kam ein Lastwagen und gab dem Fahrrad einen kleinen Schubs. Das Fahrrad fuhr los. Als der Briefträger aus dem Haus ging und sah, dass sein Fahrrad los fuhr, rannt er hinterher. Er versuche alle möglichen Abkürzungen zu nehmen (die leider keine Abkürzungen waren). Unterwegs sah er ein Haus, wo er einen Brief abgeben sollte. Der Briefträger wusste nicht, was er machen soll. Weiter hinter dem Fahrrad her rennen oder soll er in das Haus rein rennen und schnell den Brief abgeben? Er rannte schnell in das Haus, legt den Brief auf den Tisch. Doch neben dem Tisch saß eine alte Dame, sie war natürlich unter Schock. Der Mann ist, ohne etwas zu sagen, wieder raus gerannt. Er rannte wieder hinter dem Fahrrad her.“

Am Ende, als das Fahrrad ins nächste Dorf rollte, rollte das Fahrrad elegant in eine Ecke. Der Briefträger war natürlich sauer.“

Sophia, 5. Kl.

„Ich finde die Szene am besten, wo der Briefträger, bevor er in ein Haus ging, sein Fahrrad ankettete. Als er dann im Stress wieder herauskam und weiterfahren wollte, hat er vergessen, es wieder aufzusperren und fiel dann wegen der Kette hin. Ich fand diese Szene deshalb so lustig und gut, weil man es sich davor schon denken konnte, was passieren wird.“

Ruben, 6. Kl.

„Ich fand die Szene gut, als das Fahrrad einfach von alleine weggefahren ist. Ich fand die Szene so gut, weil ich es sehr interessant fand, wie lange dieses Fahrrad von alleine fahren konnte, vor allem auch kerzengerade.“

Alma, 5. Kl.

„Meine Lieblingsszene aus dem Film ‚Die Schule der Briefträger‘: Der Briefträger hat einen Brief in einem Café abzuliefern. Also steht er an der Bar, gibt den Brief ab und trinkt ein Gläschen, während er sich mit dem Mann hinter der Bar unterhält. Er sieht wie mehrere Paare tanzen, trinkt sein Glas aus und beginnt auch zu tanzen, eine Art Steptanz. Schließlich bemerkt er, dass er weiterfahren sollte und verabschiedet sich. Was ich an der Szene gut fand: Ich fand die Szene sehr lustig, wie er so alleine zwischen den anderen getanzt hat. Mir hat der ganze Film gut gefallen.“

Merlia, 6. Kl.

Maria Knilli (Filmemacherin, Leitung Kinderkinoklub)

Veranstaltungen der anthroposophischen Gesellschaft

Eintrittspreise: Wenn nichts anderes angegeben ist, beträgt der Eintritt für eine Veranstaltung an der Abendkasse für Nichtmitglieder € 12,-, Mitglieder € 10,- (1 Coupon) erm. € 7,-. Die Veranstaltung findet in der Anthroposophischen Gesellschaft, Leopoldstraße 46a statt.

Weitere Informationen unter:

www.anthroposophie-muenchen.de

Ohne Vorkenntnisse

Freitags, 29.11., 6.12., 13.12., 19 bis 20.30 Uhr

Adventsarbeit am Grundsteinspruch – Das Wirken der Trinität entdecken

Astrid Wunderlich, Emi Yoshida

Freier Eintritt

Im Rahmen der Veranstaltung

„Lange Nacht der Philosophie“, Donnerstag, 21.11., 20 Uhr, Vortrag und Gespräch:

Anthroposophie im Kontext der abendländischen Esoterik. Eine philosophische Betrachtung

Referent: Lorenzo Ravagli (Schriftsteller, Journalist, Vortragsredner, Philosoph und Anthroposoph)
Eintritt € 10, Ermäßigung für Schüler/Studenten € 7

Ohne Vorkenntnisse

Sa/So, 30.11., 1.12., vier Vorträge

Die Mani-Intention: Rudolf Steiner und ein zukünftiger Manichäismus

Christine Gruwez, Dr. Markus Osterrieder

Samstag, 18 Uhr und Sonntag 10 Uhr, zwei Vorträge Christine Gruwez

Samstag, 20 Uhr und Sonntag, 11.45 Uhr, zwei Vorträge Dr. Markus Osterrieder

Ohne Vorkenntnisse

Samstag, Sonntag, 7., 8.12.

Schmerz verwandeln

Geisteswissenschaftliche Ansätze zur Verarbeitung eines Traumas

Beate Meuth und Johannes Greiner

• Samstag, 15–16.30 Uhr

Leben mit Schatten und Licht in der Seele

Vortrag *Johannes Greiner*

• 16.30–17 Uhr Kaffeepause

• 17–18.30 Uhr

Ich findet sich – methodische Grundlagen

Vortrag *Beate Meuth*

• 18.30–19 Uhr Pause mit Imbiss

• 19–20 Uhr Gespräch

• Sonntag, 9.30–11 Uhr

Zwischen Lähmung und Verzweiflung

Seminar: Übungen zum Umgang mit Gefühlen

• 11–11.30 Uhr Kaffeepause

• 11.30–13 Uhr

Erlebtes anschauen – ein Weg zum Annehmen des Schicksals

Seminar: Übungen und Gespräch

Gesamtkarte: Mitglieder € 36 (4 Coupons),

Nichtmitglieder € 44, erm. € 26

Ohne Vorkenntnisse

Mittwoch, 18.12., 18.30 und 20 Uhr

Weihnachtsimagination

18.30 bis 19.30 Uhr, Einstimmung

Herausgeber:

Rudolf-Steiner-Schule Schwabing
Leopoldstraße 17, 80802 München
Tel. 089-38 01 40-0, Fax 089-33 17 54

www.waldorfschule-schwabing.de
Mitglied im
Bund der Freien Waldorfschulen

Redaktion Wochenblatt/verantwortlich:

Suzanne Söllner, Dr. Markus Fischer,
Claudia Brancato
redaktion@waldorfschule-schwabing.de

HypoVereinsbank München
BLZ 700 202 70
Konto 6060 2694 06

Sozialbank München
BLZ 700 205 00
Konto 78 28 000

Übung und Gespräch: *Erika Leiste, Astrid Wunderlich, Florian Zebhauser*

20 Uhr, Lesung der Weihnachtsimagination

durch Bodo Bühling

Freier Eintritt

Für Mitglieder und Freunde

Freitag, 27.12., 19 Uhr

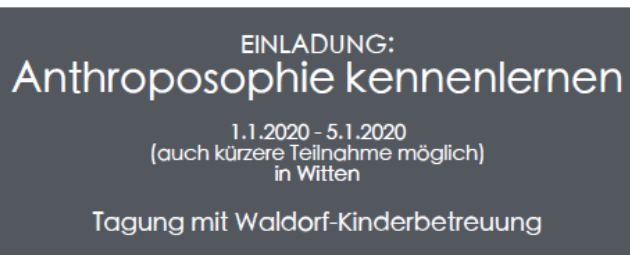
Weihnachtsfeier:

Das Traumlied des Olav Åsteson

Ausführende: *Andrea Boss-Münchberger, München;*

Andrea Stückert, München

Freier Eintritt



Liebe Eltern und OberstufenschülerInnen,

Ihr kennt **Demeter, Alnatura, Weleda, Eurythmie** und habt euch auch schon einmal gefragt, was es eigentlich mit **Rudolf Steiner** auf sich hat?

Weltweit über 45.000 Organisationen arbeiten auf der Grundlage eines meist unbekanntes Menschen- und Weltbildes - der **Anthroposophie**.

Wer diese kennenlernen möchte, ist herzlich zu der **Anthroposophie-Kennenlerntagung vom 1.1.2020 - 5.1.2020 in Witten** eingeladen.

Für Menschen mit **wenig oder auch keinerlei Vorkenntnissen**.

In **Vorträgen, Workshops, Kamingsgesprächen und Ausflügen** mit spannenden Menschen aus allen Lebensfeldern der Anthroposophie seid ihr eingeladen, **euch selbst ein Bild zu machen!**

Genaue Informationen zum Programm und die Anmeldung zur Tagung findet ihr auf:

www.anthroposophie-tage.de

Wir freuen uns auf euch!

Sinja, Marzella, Rachel und Armin (ehemalige WaldorfschülerInnen)

Kaspar Hauser trat in einem entscheidenden Moment der Geschichte auf den Plan, als Höchstes für den Menschen verloren zu gehen drohte...

Freitag, 15. November bis Sonntag, 17. November

LICHTQUALITÄT UND LEBENSKRÄFTE

Welche Wirkung hat welches Licht?

Leitung:

Ulrike Wendt, Eurythmie und Bildekräfteforschung

Markus Buchmann, Bildekräfteforschung und Mediation

Licht hat einen großen Einfluss auf die Lebensprozesse in Natur und Mensch.

Auch stehen Licht und Bewusstsein in inniger Beziehung....

Gerne mache ich Sie auch auf unseren laufenden **Eurythmiekurs** aufmerksam.

Erkundigen Sie sich gerne im Haus nach Zeit und Tag.

Leitung:

Irmgard Paggen-Wabnitz

Haus Freudenberg

Studien- und Begegnungsstätte der Christengemeinschaft, Prinz Karl Str. 16, 82319 Starnberg

Tel. 08151-12379, Fax 08151-28262

E-Mail: haus-freudenberg@t-online.de

www.hausfreudenberg.de

Ulrike Caspari

Wohnungssuche

Ich bin eine Eurythmieschülerin. Mein Freund und ich suchen eine kleine Miet-Wohnung. Am besten läge sie in der Umgebung Neuhausen, Schwabing, Maxvorstadt oder in angrenzenden Bezirken.

Aktuell haben wir ein zu kleines Zimmer, so ist es sehr schwierig zu üben.

Wenn Sie eine Wohnung vermieten können, bitte schreiben Sie uns: elisabeth.hajnalka@gmail.com

Ruth Balala

Veranstaltungen Haus Freudenberg

Freitag, 8. November bis Sonntag, 10. November

KASPAR HAUSER

Urbild des heutigen Menschen

Leitung:

Ursula Hausen, Priesterin der Christengemeinschaft

Eckart Böhmer, Intendant der Kaspar-Hauser-Festspiele

Ansbach

Herausgeber:

Rudolf-Steiner-Schule Schwabing
Leopoldstraße 17, 80802 München
Tel. 089-38 01 40-0, Fax 089-33 17 54

www.waldorfschule-schwabing.de
Mitglied im
Bund der Freien Waldorfschulen

Redaktion Wochenblatt/verantwortlich:

Suzanne Söllner, Dr. Markus Fischer,
Claudia Brancato
redaktion@waldorfschule-schwabing.de

HypoVereinsbank München
BLZ 700 202 70
Konto 6060 2694 06

Sozialbank München
BLZ 700 205 00
Konto 78 28 000



Rudolf-Steiner-Kindergarten
MÜNCHEN CAMERLOHERSTRASSE

Wir suchen **ab September 2014** für unseren schönen Kindergarten eine **ErzieherIn / KinderpflegerIn** als Gruppenhelferin (Teil- oder Vollzeit), mit Interesse für Waldorfpädagogik, Engagement für unsere Einrichtung und liebevoller Offenheit für unsere Kinder.

Ihr Gehalt richtet sich nach dem TVÖD, zu dem wir betriebliche Zusatz- und Sozialleistungen anbieten. Bei der Wohnungssuche sind wir Ihnen gerne behilflich. In einem gewissen Rahmen können wir Ihnen auch Umzugskosten erstatten.

Zudem suchen wir ebenfalls **ab September 2014** eine **Erzieherin im Anerkennungsjahr** oder eine **Vorpraktikantin**.

Wir sind ein zweigruppiger Kindergarten mit Kleinkindgruppe im Westen von München. Unser Haus mit Garten liegt in einer ruhigen Seitenstraße ist aber durch seine Nähe zum Laimer-Platz verkehrsmäßig sehr gut angebunden.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte richten an:

Rudolf-Steiner-Kindergarten
z.Hd. Frau Ferenz
Camerloherstr. 54
80686 München
ferenz@waldorfkindergarten-laim.de